

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 136.

Dinstag den 14. November

1843.

Vermischte Verlautbarungen.
3. 1885. (2)

Avertissement.

Gefertigter hat hiernit die Ehre bekannt zu machen, daß er jetzt in seinem eigenen Hause am alten Markt Nr. 152, ersten Stock gassenwärts, seine Wohnung bezogen habe, woselbst er sich zu fernern geneigten Aufträgen in seiner Kunst bestens empfiehlt. Gleichzeitig gibt er sich auch die Ehre, seine neu erhaltenen sehr schönen Tauf- und Firmungs-Medaillen mit und ohne Filigran-Verzierung (nach vorgelegten gedruckten Wiener Erzeugungspreisen), als das solideste und bleibendste Andenken, welches Vathen den Kindern geben können, zu gefälliger Abnahme besonders anzupfehlen.

Wolfgang Fr. Günzler,
bürgl. Kunstgraveur.

3. 1900. (2)

Matthäus Kraschovik

empfiehlt sich für diesen Elisabethen-Markt mit einem ganz neu sortirten Nürnberger- und Galanterie-Warenlager, einer schönen Auswahl Tisch-, Häng- Studier- und Gaslampen, aller Gattungen Bilder, Stoc- und Musikkuhren, echten Lütticher Gewehrläufen, allen Gattungen Jagd-Requisiten, Damen- und Männer-Gummi-elasticum-Ueberschuhen, div. Vorhang-Drapperien, seidenen Regenschirmen bester Qualität, verschiedenen Seifen, Parfumerie-Waren, Poudre des Indes, die neu erfundene k. k. ausschl. priv. Cocos-Nußöl-Pomade mit China, solche wirkt belebend auf das Wachsthum der Haare, indem sie die Kopfhaut stärkt und gesund erhält, daher ist sie wohl das natürlichste Mittel, ein kräftiges und gesundes Haar zu erzeugen und zu erhalten und das frühe Grauerwerden hintanzuhalten.

Ferners werden bei ihm die echten Goldschmidt'schen Abziehriemen, sowie das Emaille-Kochgeschirr, von welchen beiden Artikeln er die Niederlage besitzt, fortwährend zu Fabrikspreisen verkauft; er erbittet sich hierauf einen geneigten Zuspruch.

3. 1882. (3)

Benjamin Pichler,

welcher von der Neuwelt in das Dittl'sche Haus Nr. 140 in der St. Peters-Vorstadt übersiedelt ist, verkauft dort fortwährend noch alle Gattungen der besten steyrischen und croatischen Weine, darunter der vorzüglich gute Slama und Selenika, fernerß italienischen und andern Branntwein, sowohl im Großen als auch kleinweis im Wege des Cassenschankes, um die bekannt billigsten Preise.

Auch hat derselbe in dem Primis'schen Hause Nr. 43 in der Theatergasse sein Gewölb zum Verkauf aller Gattungen eben so schöner als fester und wohlfeiler Hausleinwand, dann Flach- und Hanfgarne eröffnet, und bittet um geneigten Zuspruch.

3. 1899. (2)

Ein Practikant

wird in eine gemischte Warenhandlung für Steyermark aufzunehmen gesucht; derselbe müßte jedoch entweder die Handlungsschule besucht, oder die 4. Classe absolvirt haben. Näheres hierüber ertheilt Hr. J. C. Dolcher, in der Kanzlei der k. k. priv. Assicurazioni Generali Austro Italiche, im Herrn Seunig'schen Hause Nr. 32, von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

3. 1577. (9)

Ankündigung.

Das k. k. priv. Großhandlungshaus Hammer & Karis in Wien bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß es die Leitung und Garantie der nachstehenden von **Er. Majestät** allerhöchst bewilligten Ausspielung übernommen hat, und zwar:

a) des schönen und herrlichen, im hohen Style erbauten prächtigen **Palais in Breitensee** Nr. 11 und 12 bei Wien, nebst seinen Nebengebäuden, schönem Parke, Wiesen, Aeckern und Grundstücken;

b) des schönen **Hauses in Wien** auf der Wieden Nr. 413, für welche beide Realitäten eine Ablösungssumme

in barem Gelde von **200,000** Gulden Wien. Währ. geboten wird.

Diese große Lotterie, deren Plan auf eine ganz einfache, daher Jedermann leicht verständliche Weise verfaßt ist, besteht aus der namhaftesten

Anzahl von **26,000** Treffern,

die alle **bloß mit barem Gelde** dotirt sind, und bietet dem spielenden Publicum außer der genannten Ablösungssumme noch viele andere Gewinnste.

Die Ziehung derselben erfolgt, wenn nicht früher, am 25. Mai 1844, und enthält Treffer bloß in barem Gelde

ohne Beigabe von Losen
von Gulden W. W.

200,000 — 20,000 — 10,000 — 6000 — 5000 — 4000 —
3000 — 2500 — 2000 — 1500 — viele zu 500 — 100 — 50 — 2c.

Die so werthvollen rothen Gratis-Gewinnst-Actien dieser großen Ausspielung haben für sich allein eine

Total-Gewinnst-Summe von **154,500** Gulden Wiener-Währung und der geringste gezogen werdende Treffer derselben besteht in **fl. 20** W. W.

Der Käufer von 5 Actien erhält eine besonders werthvolle Gratis-Gewinnst-Actie unentgeltlich.

„Die weiteren Vortheile, welche diese Lotterie darbietet, beschreibt der Spielplan, welcher, so wie die Actien, zu haben sind in Laibach beim gefertigten Handelsmanne, wo auch die ungarischen 1 fl. Lose der großen Silber-Lotterie vom Vereine wohlthätiger Damen verkauft werden, deren Ziehung am 18. November 1843 in Pesth Statt findet.“

Joh. Ev. Wutscher.

Kundmachung

von Aloys Pann in Wien.

Am 1. und 15. künftigen Monats
erfolgen die Ziehungen

der, dem nach Art des k. k. Zahlen-Lotto mit 90 Nummern eingerichteten großen doppelten Verlosungsplane des

Palais Nr. 32 in Mödling

und 5 Realitäten zu Ried,
mitbarer Ablösung von

Gulden **300,000** W. W.

und einer Gesamt-Dotation von einer halben

MILLION

und fl. W. W. **150,000** im baren Gelde,

vertheilt in Treffern von

fl. 200000	fl. 12000	fl. 5000	fl. 3000	fl. 2000	fl. 1400
„ 100000	„ 10000	„ 5000	„ 2800	„ 2000	„ 1200
„ 30000	„ 8000	„ 4000	„ 2800	„ 1500	„ 1200
„ 25000	„ 7500	„ 4000	„ 2500	„ 1500	„ 1145
„ 15000	„ 6000	„ 3000	„ 2500	„ 1400	„ 1000

und **25186** Treffer im Betrage von **187555** fl. W. W.

noch besonders beigegebenen k. k. Staats-Obligationen vom Jahre 1839 und hochfürstlich Esterhazy'schen Losen v. J. 1836, wodurch der Besitzer eines einzigen Certificate der Verlosung des Palais in Mödling schon am 1. und 15. künftigen Monats die bedeutendsten Summen gewinnen kann.

Deshalb beeilt sich das gefertigte Handlungshaus das P. T. Publikum auf diesen äußerst günstigen Umstand zum Ankaufe der Certificate dieser Verlosung aufmerksam zu machen, da der kurze Termin bis zum 1. und 15. December 1843 bald verfließen seyn wird.

Um Irrungen vorzubeugen, diene hiermit, daß, um einen Terno oder Ambo zu machen, die Nummern auf den Certificate dieser Verlosung nicht in der Ordnung stehen müssen, in der sie bei der Ziehung gehoben werden, sondern daß bloß 2 oder 3 der gehobenen 5 Nummern auf einem Certificate **enthalten zu seyn brauchen**, wodurch bei dieser Lotterie der bestimmte Gewinn selbst schon **durch 2 einzelne Ziffern** gemacht wird.

Certificate sind zu haben in Laibach bei

Joh. Ev. Wutscher,
am Marienplaz.